

Until the day i die ...

...bis zu dem Tag an dem ich sterbe

Von NaNNa_Nightshade

Kapitel 2: Sorgen?..sind sie unnötig?

Irgendwo in einem Versteck

„Du weißt was du zu tun hast. Hol sie her, bevor es zu spät ist.“, sagte die Gestalt auf dem Stuhl.

„Ich werde sie schon holen“, meinte die andere Gestalt in einem schwarzen Mantel.

„Ich bin schon gespannt, wie er auf die Überraschung reagiert.“, sagte die Gestalt und lies ein gellendes Lachen los und der andere machte sich auf den Weg.

„Mal sehen ob du von unserem Wiedersehen begeistert bist Sakura Haruno.“, sagte die Gestalt und leckte sich über seine Lippen.

In Konoha beim Trainingsplatz

Sie hat es doch wirklich geschafft ihr eigenes Jutsu zu erschaffen und das noch ohne Nebenwirkungen. Und dadurch hat sie noch ein paar Jutsu erkannt. Das kleine Mädchen das im Team 7 immer die schwächste war ist zu einer erwachsenen starken Frau geworden. Sakura du wirst dich nicht von ihm fangen lassen ich glaube an dich., dachte Kakashi und war stolz auf seine ehemalige Schülerin.

* Sakura Haruno die Tochter von Akane hat sogar sie beinahe übertroffen. Aber sie kann ihn trotzdem noch nicht besiegen. Aber wenn wir an sie glauben: Ich, Kakashi, Naruto und Konoha, dann wird sie das alles meistern.*, dachte Tsunade und ging zu der Kirschblüte die am Boden lag und nach Luft rang. Die Hokage heilte das Mädchen und sie war nicht einmal schwer verletzt.

„Seht ihr, ich habe es in einer Woche geschafft. Dieses Jutsu ist stärker als Chidori und Rasengan gemeinsam.“, sagte Sakura stolz und stand auf und lächelte.

„Sakura nun kannst du auf dich stolz sein. Aber geh nach Hause und ruh dich aus, du bist noch sehr angeschlagen von dem Training.“, sagte die Hokage und sah sie liebevoll an.

„Okay ich werde mich zu Hause ausruhen.“, sagte die Kirschblüte und machte sich auf den Weg nach Hause. Kakashi und Tsunade unterhielten sich noch über die junge Frau. Als sie bei dem Ramenbar vorbei kam saß Naruto und Hinata darin. Sie wollte die beiden begrüßen, aber sie musste feststellen dass die beiden über sie redeten.

„Hinata weißt du wo Sakura ist. Ich finde es schon sehr komisch dass sie sich eine

Woche nicht gemeldet hat. Jetzt geht mir die Kleine langsam auf die Nerven immer muss man sich um sie Sorgen machen, es war schon immer so.", sagte der Uzumaki und sah seine Nudelsuppe an. Sakura verletzten diese Worte sehr.

„Naruto das ist Sakura jeder ist anders, ich brauche auch öfters eine Auszeit. Sakura bräuchte vielleicht auch eine. Und außerdem hast du schon nach ihr gesucht?“, fragte Hinata erwartungsvoll.

„Warum sollte ich nach ihr suchen, ich meine sie meldet sich doch nicht, wenn sie Abstand will dann kann sie den haben, weil ich mach mir Sorgen, das weiß sie doch am besten, aber ich werde jetzt nicht wieder wie beim letzten mal alles nach ihr absuchen.“, meinte Naruto verletzt. Sakura war geschockt über seine Aussage und lief nach Hause.

Hinata reichte es und schlug mit ihrer Hand auf den Tisch und sagte mit scharfen Ton: „Uzumaki Naruto wie kannst du das nur über Sakura sagen, ich meine ist sie dir gar nichts mehr wert oder was soll der Scheiß?“

„Hinata es tut mir Leid, mich hat es nur aufgeregt, ich gehe sie morgen mal besuchen, vielleicht ist sie zu Hause. Du weißt das sie wie eine Schwester für mich ist, aber in letzter Zeit nimmt sie so viel Abstand von mir, da reißt mir auch mal der Geduldsfaden, verstehst du.“, fragte der Blonde und sah sie entschuldigend an. Hinata nahm seine Hand und lächelte: „Jeder verändert sich Naruto, du ich und alle anderen, lass ihr Zeit.“

Als Sakura zu Hause war packte sie ihre Sachen und schrieb noch einen Brief an Naruto. Sie nahm noch einmal das Bild von dem ehemaligen Team 7 an und sah es eindringlich an. Eine Träne tropfte auf das Bild und sie legte das Bild verkehrt hin und verschwand in die dunkle Nacht. Als das Mädchen schon am Ende ihrer Kräfte war lehnte sie sich an einem Baum und wollte sich ausruhen, da hörte sie jemanden. Plötzlich stand eine bekannte Person vor ihrer Nase.

„Kabuto was willst du hier?“, fragte die junge Frau.

„Du weißt was ich will.“, gab er zurück und zückte ein Kunai. Der Kampf zwischen den Beiden begann, aber Sakura musste feststellen das sie verloren hatte. *Verdammt ich hätte mich doch noch zu Hause ausruhen sollen. *, dachte Sakura und wurde von Kabuto bewusstlos geschlagen. Als das Mädchen aufwachte war sie in einem großen Raum in der nur Kerzen das Zimmer erleuchteten. Sie stand auf und sie merkte schnell dass ihr der Rücken schmerzte. Sie wollte sich heilen, aber Sakura stellte fest, das ihr Chakra versiegelt war. *Kabuto dieses Arschloch, jetzt weiß ich auch warum ich nicht angekettet bin oder ähnliches. Na dann sehe ich mal nach wo dieses Arschloch ist. *Die Kirschblüte stand auf und ging zu der großen Tür am Ende des Zimmers. Als sie diese öffnete war auch schon Kabuto davor und wollte diese gerade öffnen.

„Na schon wach?“, fragte er grinsend.

„Halt deine Fresse und mach diese Versiegelung von mir ab oder es setzt was.“, sagte die Kirschblüte sauer und man konnte in ihren Augen ihren puren Zorn sehen.

„Ich bringe dich zu jemanden der mit dir dringend sprechen möchte, dann werde ich die Versiegelung lösen.“, sagte Kabuto und drehte sich um zu gehen, er konnte ihrem Blick nicht stand halten. Sakura wusste zu wem sie gingen, aber sie verlor kein einziges Wort auf dem Weg zu ihm. Als sie in einem riesigen Saal ankamen blieb Kabuto stehen, aber Sakura ging weiter zu dem der sie erwartete. *Ob er auch hier ist*, dachte die Haruno. Nun blieb sie stehen und blickte den Mann kalt an.

„Warum hast du mich hier her geholt?“, sagte Sakura gefühlskalt und starrte ihn an.

„Oh hat die junge Dame keine Freude daran dass sie ihren Onkel mal wieder sieht?“, fragte die Schlange und grinste.

„Tzz, es ist mir egal das wir verwandt sind, das weißt du ganz genau, und jetzt lass mich gehen!“, forderte das Mädchen.

„Wo willst du den hin, wenn du gerade von deiner Heimat weggelaufen bist? Ich würde meine Nichte trainieren und natürlich wirst du einen alten Kameraden treffen.“, sagte Orochimaru. *Sasuke. Dieses verdammte Arschloch weiß genau, das ich nur hier bleiben kann, scheiße.*, dachte sich die Haruno.

„Ich werde hier bleiben unter einer Bedingung, ich werde Konoha keinen Schaden zufügen, egal welcher Art.“, sagte die Kirschblüte und wartete auf seine Antwort. Die Schlange verzog leicht sein Gesicht und stimmte aber dann zu. *Was bildet sich dieses Gör eigentlich ein? Anschienend war es doch nicht so eine gute Idee sie in Konoha zu lassen.*, dachte die Schlange. Die Rosahaarige stellte sich zu einer Mauer und wartete, bis ihr sogenannter Onkel ihr sagte wo ihr Zimmer lag. Auf einmal öffnete sich die große Tür und ein junger Mann trat ein, er ging zu Orochimaru und berichtete ihm dass er die Mission erfolgreich abgeschlossen hatte. Der junge Mann hatte die Kirschblüte noch nicht entdeckt. Nun erhob Orochimaru wieder sein Wort: „Sasuke darf ich dir meine Nichte vorstellen. Kommst du bitte her.“, forderte die Schlange. *Der glaubt ja wohl auch das er machen kann was er will, Trottel.*, dachte Sakura und stellte sich den Uchiha gegenüber. Der weitete kaum merkbar seine Augen und musterte sie von oben bis unten. Die Haruno machte dasselbe und musste fest stellen dass sie nicht von ihm abgeneigt war. *Was macht Sakura hier, ich meine sie gehört nach Konoha und was soll dieses Geschwafel mit Nichte, will er mich verarschen? Aber sie hat sich sehr verändert.*, dachte der Uchiha, sah der Haruno noch einmal kurz in die Augen und drehte sich wieder zu der Schlange.

„Sasuke sie wird bei dir im Zimmer wohnen! Und Sakura keine Einwände, sonst bekommst du die Versiegelung erst in einem Monat runter. Und nun könnt ihr gehen“, sagte Orochimaru. Sakura hatte durch diesen Satz keine Einwände mehr und folgte dem Uchiha. Sie gingen wieder in denselben Raum in dem sie aufgewacht war. *Da hätte ich aber alleine auch hin gefunden.*, dachte die junge Frau. Sakura setzte sich auf das Bett. Sakura kümmerte sich um Sasuke zuerst mal gar nicht, sie musste zuerst ihre kleinen Wunden so gut es ohne Chakra ging versorgen. Sasuke beobachtete die Haruno währenddessen sie sich ihre Verbände umwickelte genau. Als die Kirschblüte fertig war sah sie nach ihrem Rucksack, den sie auch entdeckte, sie zog sich bis auf ihre Unterwäsche aus und schnappte sich ihren Rucksack und sah nach ihrer noch nicht zerfetzten Kleidung nach. Sasuke war überrascht das sie sich auf einmal auszog und starrte sie regelrecht an. *Warum starrt der mich so beschissen an, hat der noch nie ne Frau in Unterwäsche gesehen. Ich bin doch nicht blöd und frag den wo das Bad ist, soweit kommt es noch.*, dachte Sakura.

„Sag mal Sasuke wie lange willst du mich noch anstarren?“, fragte die Haruno ohne das sie ihren Blick auf den Uchiha richtete. Sasuke fühlte sich durch ihre Analyse ertappt und in seinem Stolz verletzt. Der Uchihasprössling stellte sich dicht hinter Sakura und hielt ihr sein Katana an den Hals.

„Sage nicht etwas, was du gar nicht gesehen hast Sakura.“, sagte Sasuke eiskalt und drückte sein Katana ein wenig an ihren Hals. Sakura drehte sich zu ihrem ehemaligen Teamkollegen um und schlug ihm blitzschnell das Katana aus der Hand, ohne dass er dies bemerkte und schlang ihre Arme um seinen Hals. Die junge Dame drückte ihren wohlgeformten Körper auf seinen und sah ihn eiskalt an. Der Uchiha wusste nicht wie im geschah. Die Kirschblüte strich ihm seine Kleidung von seinen Schultern, sodass sie sein Mal zu Gesicht bekam, sie fuhr mit ihren Fingerspitzen hin und strich darüber, Sasuke zuckte leicht zusammen, aber er lies sie in Ruhe, er wusste, wenn er Sakura

etwas antat, dann würde er wieder irgendeine unsinnige Mission bekommen. Sasuke konnte es nicht fassen, sie hatte ihn in der Hand. Sakura lies von seinem Mal ab, um es darauf zu küssen. Sasuke zuckte wieder zusammen und entdeckte an ihrem Hals ein kirschblütenartiges Mal. Er nahm eine Hand und wollte auf ihr Mal greifen, aber Sakura lies sofort von ihm ab und kramte wieder in ihrem Rucksack herum. Der Uchiha wollte nun unbedingt wissen was sie hier zu suchen hatte, und warum sie ein Mal hatte von dem er nichts wusste. Sakura zog sich ihre neue Kleidung an und sah Sasuke lächelnd an.

„Sakura du schuldest mir ein paar Antworten.“, sagte Sasuke fordernd. *Er hat also das Mal entdeckt. Es war mir ja schon von Anfang an klar, dass er es sieht, aber das er nun sofort alles wissen möchte? Was bildet der sich ein, der kann mich mal. Und wo ist dieser Kabuto, ich will mein Chakra wieder. Ich werde den schon finden*, dachte die Haruno und sah ihn nur lächelnd an und nahm ihr Katana und machte sich auf die Suche nach Kabuto. Der Schwarzhaarige lies sich aber nicht so einfach los werden, er packte ihren rechten Arm und hielt sie fest. Er wurde sauer, er wusste nicht warum, aber er wollte endlich die Wahrheit von ihr wissen und dadurch drückte er immer fester ihre Hand zu. *Au verdammte Scheiße das schmerzt, aber ich bin im Nachteil, Kabuto du Arschloch du wirst es büßen. Und nun muss ich mich um ihn kümmern.*, dachte die Kirschblüte und drehte sich zu Sasuke und packte mit der linken Hand seine und warf ihn mit ihrer Körperkraft auf den Boden. Nun lag Sasuke am Boden und man konnte seine Wut spüren, es breiteten sich kleine Male auf seinem Körper aus.

„Sasuke können wir den Kampf nicht auf später verschieben, denn ich bin im Nachteil, ich habe kein Chakra und du willst doch nicht das mir etwas zu stößt, früher hattest du mich doch auch beschützt.“, sagte die Haruno so niedlich sie konnte und siehe da, die Male bildeten sich zurück.

„Sakura wir sprechen uns später hast du mich verstanden!“, forderte der junge Mann. *Das werden wir noch sehen und jetzt will ich mein Chakra zurück oder ich raste noch aus*, dachte Sakura und ging aus den Raum und suchte dieses Arschloch, dass schneller gefunden war als gedacht.

„Oh wie ich sehe hat Sasuke ganz schön zu gelangt.“, grinste Kabuto fett.

„Das ist mir scheiß egal und jetzt hebe diese Versiegelung auf!“, fuhr ihn Sakura an und Kabuto machte sich schon an seine Arbeit.

Warum hat mich das gerade so aufgeregt, ich meine das ist doch nur Sakura. Und außerdem was hat sie hier zu suchen, ich meine sie kann doch wohl kaum Orochimaru's Nichte sein, sie ist doch so schwach, obwohl wenn ich überlege ihr Chakra ist doch versiegelt, wie stark muss sie sein, wenn sie es verwenden kann. Sie hatte schon immer solche unmenschlichen Kräfte für eine Frau. Aber ich möchte wissen warum sie von Orochimaru so ein Mal bekommen hat, und wann, ich hätte es doch mitbekommen müssen., dachte der Schwarzhaarige und starrte an die Wand.

_____Fortsetzung folgt_____

Nya scheint so als schreibe ich nicht gerade gud...*schäm*